



Themenschwerpunkte

Waldmehrungsprojekte

- Auwaldinitiierung
- Wiederaufforstungsprojekte unter Berücksichtigung einheimischer Strauch- und Baumarten
- Einbringung von Saatgut aus z.B. trockenen Ländern (Assisted migration)

Umweltbildung

Vernetzung mit (Hoch-)Schulen und Unternehmen

Dienstleistungen

- Proaktives Waldmonitoring (Waldschutz)
- Naturschutzfreundliche Waldbrandkonzepte (Reduktion der Selbstentzündbarkeit von Waldböden)
- Waldbiotopkartierung
- Fledermausmonitoring (z.B. in Windparks)
- KI-gestützte Umsetzung und Prognoseverfahren für effiziente Naturschutzmaßnahmen

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit!

Sie erreichen uns unter:

Kontakt

NABU-Waldinstitut Standort Blankenburg

Dr. Anne Arnold
Großes Schloß 1 • 38889 Blankenburg (Harz)
Anne.Arnold@NABU.de

Spendenkonto

NABU Waldinstitut
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE65 3702 0500 0008 0518 05
BIC BFSW DE33 XXX

Impressum

© 2024, Naturschutzbund Deutschland e. V.; Text: Anne Arnold;
Redaktion: Anne Arnold, Gestaltung: Malena Wamecke; Druck: PRIPART
Verwaltungsgesellschaft mbH, Nelkenwinkel 7, 37081 Göttingen;
Bildnachweis: Titel: A. Arnold; S. 2 (innen): A. Arnold (o.), A. Arnold (u.).
S. 3: A. Reinhard; S. 4: M. Putze (o.), NABU/Tobias Gmeiner (u.); S. 5
(außen): Dietmar Niel; Rückseite: A. Arnold

Waldinstitut

Standort Blankenburg



Das Waldinstitut in Blankenburg

Das NABU-Waldinstitut Blankenburg im Harz ist ein bundesweit bedeutendes Kompetenzzentrum für Waldökologie und nachhaltige Waldwirtschaft. Das Institut widmet sich intensiv dem Schutz und der Förderung von artenreichen Wäldern. Es bietet eine Plattform für praxisorientierte Forschung und Bildungsarbeit, die darauf abzielt, ein tieferes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge im Ökosystem Wald zu vermitteln. Durch vielfältige Projekte und Kooperationen trägt das Institut dazu bei, Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels und der Biodiversitätskrise zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen.



Daran forschen wir

Forschung und Umsetzung (F&U)

- Untersuchungen der kurz- und langfristigen Auswirkungen von Dürre auf Baum-Bestands-Ebene und auf Waldlandschaften zur Erfassung des Pufferkapazität von Wäldern gegenüber dem Klimawandel und Störungen (**Legacy effects**)
- Auswirkungen von abiotischen und biotischen Störungen auf waldökosystemare Dienstleistungen (Biodiversität, C-Speicherung, Holzproduktion)
- Ökologischer Waldschutz (Stärkung der Selbstregulationsfunktionen der Waldbestände gegenüber abiotischen und biotischen Störungen, Förderung der biologischen Regulatoren)
- Naturnaher Waldbau und Dauerwald
- Naturschutzfachliche Bewertung von ungenutzten Wäldern mit wachsendem Urwaldcharakter (Bewertung der Biodiversitäts- und Klimaschutzleistung in Verbindung mit den Ziele des Prozessschutzes und in Wildnisgebieten)
- Waldbodenschutz durch eine technisch innovative Waldbewirtschaftung
- Forschung zur Bedeutung von Totholz und von alten Waldbeständen in Bezug auf Klimaschutzfunktionen

Daran forschen wir

Forschung und Umsetzung (F&U)

- Stärkung der C-Waldsenke sowie Untersuchungen zum C-Speicher auf Waldlandschaftsebene sowie zu C-Senkenfunktion in Ur- und Wirtschaftswäldern
- Innovative Waldnutzkonzepte (auch holzeinschlagsfreie Nutzung)
- Schwammwald (Wasserspeicher/Wasserrückhalt), neue Forsternte-Techniken/Bodenschutz
- Rolle und Bedeutung von Tot- und Altholz auf Bestandes- und Waldlandschaftseben für die Populationsgenetik von Arten, die Artenvielfalt, C-Speicherung sowie die Anpassung an den Klimawandel
- Habitatbaumkonzepte insbesondere in Eichenwäldern

